



Neue Pfarrstrukturen

Und wie geht es weiter?

Frühling. Aufbruch. Neustart. Auferstehung. Nicht nur in der Natur, sondern auch in der Kirche stehen die Zeichen auf Veränderung und Weiterentwicklung.

Die meisten von uns sind mit dem Wissen groß geworden, dass im Pfarrhof ein Pfarrer wohnt, der die Gottesdienste abhält, sich um Seelsorge kümmert, Kirchenfeste organisiert, die Verwaltung der Pfarre erledigt, bauliche Angelegenheiten regelt, als Religionslehrer wirkt, ... Das Pfarrvolk hatte früher keine besonderen Aufgaben, außer regelmäßig zur Sonntagsmesse kommen.

Die Zeiten haben sich geändert. Mit dem „Versorgungschristentum“ ist es vorbei. Es gibt längst nicht mehr für jede Pfarre einen eigenen Priester vor Ort, und die Anzahl der Gottesdienstbesucher ist überschaubar. Diese Entwicklung macht Sorgen. Der Handlungsbedarf ist nicht zu leugnen.

Um fit für die Zukunft zu sein setzt die Diözese Linz auf zwei Dinge: Zusammenarbeit der Pfarren und Engagement der Laien. Eine lebendige Pfarre braucht Gläubige, die mithelfen und mitgestalten.

Durch den **Zusammenschluss von 13 Pfarrgemeinden zur Pfarre Altheim-Aspach ab 1.1. 2027** soll die Arbeit der Priester koordiniert und durch Pastoralassistent/innen unterstützt werden. Die Pfarrgemeinden bleiben erhalten, aber auch Laien sollen Verantwortung übernehmen. Ehrenamtliche „Seelsorgeteams“ und Pfarrgemeinderäte kümmern sich künftig — unterstützt durch hauptamtliche Mitarbeiter — um die Belange der einzelnen Pfarrgemeinden.

Wer Religion als einen wichtigen Bereich des Lebens betrachtet, sollte sich die Frage stellen, wieviel persönlichen Einsatz das wert ist, und ob er/sie aktiv am Pfarrleben mitzuwirken bereit ist. Nur wenn wir zusammenhelfen, können wir unsere Pfarrgemeinde lebendig halten und unseren Glauben auch an die nächsten Generationen weitergeben. Das kann mehr werden als eine geschickte Bündelung von Kräften oder eine Verwaltungsvereinfachung. Dazu braucht es aber überzeugte Christen, die bereit sind Aufgaben zu übernehmen und sich als Mitglied des Pfarrgemeinderates oder des Seelsorgeteams ins Pfarrleben einbringen.

Frühling. Aufbruch. Neustart. Auferstehung.

(M.G.)

Frohe Ostern!

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Fastenzeit hat uns wieder eingeladen, „in der Erkenntnis Jesu Christi voranzuschreiten und die Kraft seiner Erlösungstat durch ein Leben aus dem Glauben sichtbar zu machen.“ (Tagesgebet 1. Fastensonntag)

Die einzelnen Sonntage zeigen uns den Weg des Geistes, durch die Wüste (1. Fastensonntag), hinauf auf den Berg der Verklärung (2. Fastensonntag), zum „Jakobsbrunnen“, (3. Fastensonntag), zum gläubigen Sehen (4. Fastensonntag), zur Totenerweckung (5. Fastensonntag).

Schließlich ist unser Glaube am Palmsonntag ein Weg nach „Jerusalem“ hinauf, zur ewigen Stadt (inklusive Garten).

Wir möchten JESUS nachfolgen, um so zum Leben zu gelangen. Der Kreuzweg ist dabei Bestandteil dieses Weges. Schließlich beginnt der Weg wieder neu, zurück zu den Anfängen unseres Glaubens, „dann geht schnell zu seinen Jüngern (...) er geht euch voraus nach Galiläa“ (Mt, 28, 7)

Diese Buchmalerei, Bologna, ca. 1320, jetzt Metropolitan Museum, gibt genau die Geschichte nach Matthäus wieder: Die Frauen, der Engel, das Zu-Boden-Stürzen (siehe Mt 28. Viel Bewegung und Glaube und Zukunft liegt drinnen).

Die Sonntage der Osterzeit bringen dann Stellen aus dem Johannes-Evangelium, sehr mystisch, geistlich. Es sind sagenhafte Worte! „Friede sei mit euch!“ „Ich bin die Tür“; „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ „... ich werde euch einen anderen Beistand geben“. Das Johannes-Evangelium zeigt uns Jesus, den Gesandten des Vaters zwecks Rettung der Welt.

Jesus geht auf unsere tiefsten Bedürfnisse und Fragen ein – und behutsam dürfen wir uns öffnen für sein Wort auf dem Weg unserer Pilgerschaft (Joh 20; 21; 10; 14).

Ich lade Sie alle herzlich zu den Gottesdiensten und Versammlungen der Kirche. Die Gemeinschaft stärkt uns.

Die Firmlinge lade ich ein zu den verschiedenen Veranstaltungen der Firmvorbereitung, Kreuzweg auf den Schellenberg, Mitfeier der Osternacht, Friedensweg in St. Veit, Wallfahrt

Schließlich lade ich die Kinder der 2. Klasse VS und ihre Familien herzlich ein zur Mitfeier an den Sonntagen der Osterzeit in Hinblick auf die Erstkommunion (So. 19. April 10.00 Uhr)

Alles Gute, frohe Ostern!

Franz Strasser, Pfarrprovisor.



Rückblick

Die Weihnachtszeit in unserer Pfarre

Über guten Besuch freuten wir uns beim „Advent in Mühlheim“. Der Pfarrgemeinderat erwirtschaftete 827€ zugunsten der Orgelsanierung. Allen Spendern sei herzlich gedankt.

Am 10. Dezember luden Ingrid und Martin Sieghart zur besonders stimmungsvollen Rorate-Messe in die Schlosskapelle ein.

Zwei prächtige Christbäume schmückten auch heuer wieder unsere Kirche. Seit vielen Jahren werden diese dankenswerter Weise von Familie Schreckensberger gespendet.

In der Familienmette wurde die Weihnachtsgeschichte mit Stabfiguren erzählt. 14 Kinder halfen bei der Gestaltung tatkräftig mit.

Auch für die Sternsingeraktion „Gemeinsam Gutes tun“ konnten 12 Kinder motiviert und 1580€ gesammelt werden.

Ein großes **Danke** an alle, die zum Gelingen der Pfarrveranstaltungen beitragen.



Getauft wurde Georg Hatheier.

In die Ewigkeit vorausgegangen sind:

Hubert Schöberl im 87. Lebensjahr

Erich Zaglmayr im 67. Lebensjahr

Georg Strasser im 88. Lebensjahr

Einnahmen	
Hochzeiten/ Begräbnisse:	761.-
Grabnachlöse	3.392.-
Kirchenbeitragsanteil	5.160.-
Sammlungen	7.856.-
Messstipendien	1.224.-
Mieteinnahmen Pfarrhof	5.400. -
Spenden für Orgel	17.614.
Einnahmen gesamt	41.410.-

Ausgaben	
Liturgie	291.-
Instandhaltung und Betriebskosten	12.360.-
Pfarrblatt	1.029.-
Kirchliche Feste	1.159.-
Versicherung	1.884.-
Sonstiges	271.-
Aufwand gesamt	18.074.-

Kollekten für caritative Zwecke 5.112,-

Stand 31. 12. 2025 mit **Vermögen** vom Vorjahr: **143.121.-**



Danke!

Ein herzliches Vergelt's Gott für die großzügigen Spenden von Privatpersonen und Vereinen zugunsten der Orgelsanierung.

Ein besonderer Dank gilt **OSTR Prof. Thomas Pumberger**, der sich um die Förderungen von BDA (30.000) und Land OÖ () bemüht hat.

Liebe Mühlheimerinnen und Mühlheimer,

die Generalsanierung unserer höchst wertvollen Pfarrkirchenorgel aus dem Jahr 1787, worüber auch das ORF-Landesstudio Oberösterreich in „OÖheute“ berichtet hat, läuft auf Hochtouren.

In der **Orgelbauwerkstatt Linder** (Nussdorf am Inn/Oberbayern) wird seit Mitte November 2025 intensiv an der Restaurierung des Orgelspielwerks gearbeitet. Wichtige Teile wie z. B. die Windversorgung (Blasbalg) oder die 1921 verloren gegangenen Holzpfeifen des Registers „Portun 8 Fuß“ sind bereits rekonstruiert und warten auf den Transport nach Mühlheim am Inn.



Abbildung 1
Der neue Blasbalg besitzt die Form eines Keiles

In der Kirche selbst wurde vor Kurzem ein Gerüst errichtet, damit **Restaurator Thomas Flanderka** die Arbeiten am Orgelgehäuse durchführen kann. Schon seit Anfang Februar konnte man in der Kirche des Öfteren merkwürdige Schabgeräusche wahrnehmen – untrügliches Zeichen, dass Restaurator Flanderka und seine Mitarbeiterin, Frau Engl, mit ihren präzisen Keramikskalpellen dem braunen Farbanstrich zu Leibe rückten. Bis Ende Mai soll das Gehäuse weitgehend fertig sein – und dann ein mächtiges Erstaunen auslösen.



Abbildung 2
Restaurator Flanderka (rechts außen) beim Demontieren einer Folieneinhausung

Warum sind alte Orgeln teuer? Die Restaurierung einer 240 Jahre alten Barockorgel ist deshalb teuer, weil jedes Teil ein historisches Unikat ist und nicht einfach ersetzt werden kann. Fachleute müssen Pfeifen, Holz, Leder und Mechanik mit speziellen Techniken und oft in Handarbeit restaurieren, damit der originale Klang erhalten bleibt. Außerdem dürfen nur wenige hochspezialisierte Orgelbauer solche Arbeiten durchführen, was viel Zeit und Expertise erfordert. Häufig müssen auch versteckte Schäden durch Alter, Feuchtigkeit oder Holzwurm aufwändig behoben werden. Dadurch dauern Restaurierungen oft Monate und verursachen entsprechend hohe Kosten.

Wie können diese Kosten bewerkstelligt werden? Die Mühlheimer Orgel besitzt aufgrund ihrer Einzigartigkeit einen sehr hohen Denkmalwert. Deshalb unterstützen das Bundesdenkmalamt und die Kulturdirektion des Landes Oberösterreich die Restaurierung mit bedeutenden Förderbeiträgen. Dennoch muss die Pfarre **rund 60 Prozent der Gesamtkosten** – etwa für Orgelbauer, Gehäuse-Restaurierung sowie Nebenkosten wie Elektroarbeiten oder Gerüst – selbst tragen. Ein Großteil dieser Summe konnte bereits durch Spenden und andere Beiträge aufgebracht werden. Derzeit besteht aber noch eine **Finanzierungslücke von rund € 25.000 (T. P.)**

 Bundesdenkmalamt



LAND
OBERÖSTERREICH





Guglhupf– Sonntag 29. März

Die Goldhauben– Frauen laden am Palmsonntag nach dem Gottesdienst zum Verkauf ins Pfarrheim ein. Der Erlös wird für soziale /caritative Zwecke verwendet.

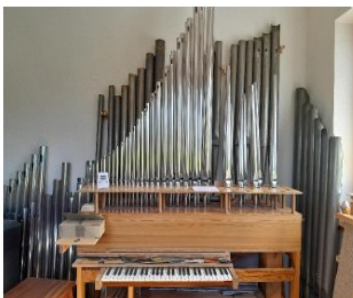
Donnerstag, 16.4.2026

Orgel-Exkursion

8.15 Abfahrt: Mühlheim,
Feuerwehrparkplatz

10.30 Kirchen- und
Orgelführung in Tuntenhausen
(nahe Rosenheim)

12.00 Mittagessen in Neubeuern



14.00 Führung durch die
Orgelwerkstatt Linder,
Nussdorf am Inn

ca. 16.00 Rückfahrt

Fahrpreis ca. 35 €

Anmeldung bei Magdalena Gradinger

Anmeldung bis 31.3.2026

(Tel. 0680 207 80 17)

Die Führung durch die Orgelwerkstatt
ist eine sehr seltene Gelegenheit.

Auch für Personen mit eingeschränkter
Mobilität geeignet.!

29.05.26
LANGE NACHT
DER KIRCHEN



Mühlheim am Inn

Freitag, 29. Mai 2026

19:30 bis 23:00 Uhr



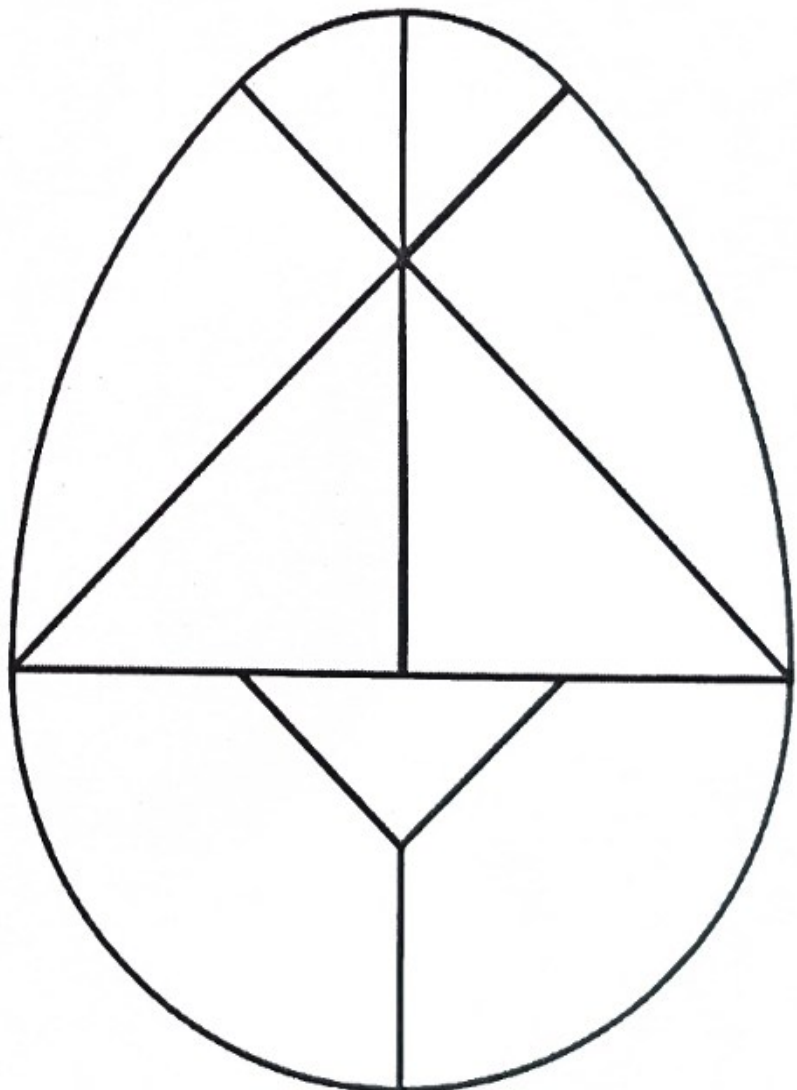
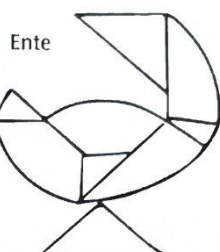
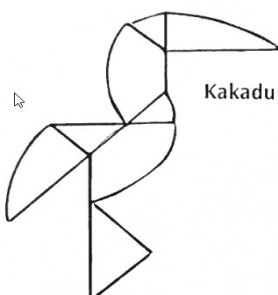
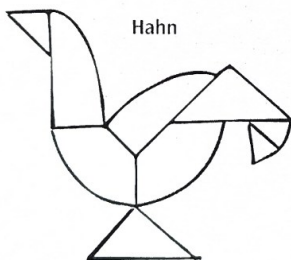
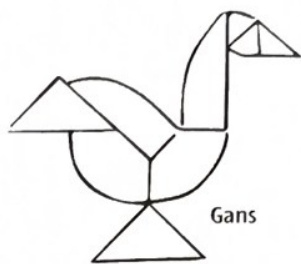
Neues Leben

Katharina, eine Königstochter aus Ägypten, war begeisterte Christin. Der Kaiser von Rom fragte sie nach ihrem Glauben. So erzählte sie ihm vom Leben Jesu, vom Sterben und schließlich auch, dass er von den Toten auferstanden ist. „Von den Toten auferstanden?“, fragte der Kaiser verblüfft. Katharina nickte. Da lachte der Kaiser laut und rief: „Das will ich dir nur glauben, wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst!“

Katharina ging betrübt davon. Dann aber kam ihr ein Gedanke. Sie kaufte von einem Bauern ein beinahe ausgebrütetes Entenei. Damit ging sie am nächsten Tag zum Kaiser. Sie hielt ihm das Ei entgegen. Die junge Ente riss einen Spalt in die Schale. Der Kaiser schaute geduldig zu, wie sich das kleine Tier aus dem Ei befreite. Der Spott wich aus seinem Gesicht. „Scheinbar tot“, sagte Katharina. „Scheinbar tot und doch Leben.“

Ostertangram

Zerschneide das Ei wie vorgesehen und staune, welche Vögel daraus entstehen.



Termine der Pfarre

So, 29. März	10.00 Uhr Pfarrkirche <i>Achtung, Zeitumstellung!</i>	Hl. Messe - Palmsonntag anschließend: Guglhupf – Verkauf Pfarrheim
Mo, 30. März	17.00 Uhr Kirchenplatz Altheim	Kreuzweg auf den Schellenberg
Do, 2. April	18.00 Uhr Pfarrkirche	Gründonnerstag
Fr, 3. April	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie Pfarrkirche	Karfreitag
Sa, 4. April	18.00 Uhr Brandbrennen 18.15 Uhr Feier der Osternacht	Karsamstag – Osternacht
So, 5. April	10.00 Uhr Pfarrkirche	Hl. Messe - Ostersonntag
Do, 16. April	8.15 Uhr Mühlheim, Feuerwehr- parkplatz	Orgelexkursion/ Pfarrausflug
So, 19. April	10.00 Uhr Pfarrkirche	Hl. Messe - Erstkommunion
Sa, 2. Mai	19.00 Uhr Pfarrkirche	Vorabendmesse
So, 3. Mai	6.00 Uhr Fußwallfahrt Kirchenplatz Altheim 10.30 Uhr hl. Messe Pfarrkirche Maria Schmolln	Pfarrwallfahrt nach Maria Schmolln
Mi, 6. Mai	19.00 Uhr Maiandacht	Maiandacht Straßbauerkapelle
Sa, 9. Mai	19.00 Uhr Pfarrkirche	Hl. Messe — Florianifeier
So, 10. Mai	-	Keine hl. Messe
Mi, 13. Mai	19.00 Uhr Maiandacht	Schlosskapelle
Do, 14. Mai	10.00 Uhr Pfarrkirche	Wortgottesdienst — Christi Himmelfahrt
Mi, 20. Mai	19.00 Uhr Maiandacht	Maiandacht Stummerkapelle
Mi, 27. Mai	19.00 Uhr Maiandacht	Maiandacht Nepomukkapelle
Fr, 29. Mai	19.30—23.00 Uhr Pfarrkirche	Lange Nacht der Kirchen
Do, 4. Juni	-	Keine hl. Messe
Sa, 6. Juni	9.00 Uhr Pfarrkirche St. Laurenz Altheim	Firmung
So, 7. Juni	9.00 Uhr Kirchenvorplatz	Hl. Messe - Fronleichnam



Impressum: Röm.-kath. Pfarramt Mühlheim am Inn; Kirchenstraße 5, 4961 Mühlheim
 Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblattteam; Fotos: PGR, privat
www.dioezese-linz.at/muehlheim pfarre.muehlheim@dioezese-linz.at
 Auflage: 350 Stück Erscheinungsweise: vierteljährlich, Periodika;
 Bankverbindung: Raika Region Altheim*Röm. kath. Pfarre Mühlheim AT50 3403 0000 0091 1115
Orgelspenden *Raika Region Altheim* Röm. kath. Pfarre Mühlheim AT71 3403 0000 3092 1373
 Spenden steuerlich absetzbar über BDA—Zahlscheine liegen in der Kirche auf.